

einige andere Stellen, die nicht mit gleicher Sicherheit als Eigenthum des verlorenen Werkes zu erkennen sind. Einige Stellen rühren auch aus der Vita Karoli her, die ebenfalls in den Ann. Einhardi unmittelbar, in den Ann. Fuld. aber sowohl unmittelbar als durch Vermittelung der Ann. Sith. benutzt ist. Dies sind 747 'mutato habitu' (V. Kar. 2 'habitu permutato'), 768 'apud Parisios' (= c. 3), 771 'decessit' und 'uxor eius et filii' (c. 3), 774 'obsidione pertaesi' (c. 6 'quem longa obsidione fatigaverat'), 786 die Blendung (c. 20) und 798 'piraticam exercere' (c. 14 'contra Nordmannos piraticam exercentes'). Jedenfalls aber reichen diese beiden Quellen keineswegs aus, wie ich früher (N. A. XVII, 124) glaubte, um alle Uebereinstimmung zwischen den Ann. Fuld. und Einh. zu erklären. Besonders ist gerade die a. a. O. hervorgehobene Stelle 753 'In qua expeditione Hildigarius Coloniensis episcopus' nicht auf das VW zurückzuführen (Ann. Mett. 'Hildegarius tamen episcopus'), ebenso wenig aber 757 'lapsus' und 'munera etiam' (Ann. Mett., Chr. An. 'in terram proiectus', Ann. Mett. 'dona', Lob. 'donaria'), 768 'infulas regni suscepit' (Lob. 'elevantur in reges', Mett. 'in regni solium elevati sunt'), 771 'ad se venientes suscipiunt' (Fragm. Basil. 'Ibi venientes ad eum', Mett. 'et ibi venerunt ad eum'), 772 'quod Irminsul vocabatur' (Lob. 'ad Ermensul idolum usque pervenit', Fr. Bas., Ann. Mett. 'ad Ermensul usque pervenit'), 773 'pro defensione' (Chr. An., Ann. Mett. 'ad defendendam ecclesiam'), 774 'ducens secum Desiderium' (Chr. An., Ann. Mett. 'trusoque in exilium Desiderio'), 'in Hessis Francorum terminos' (Ann. Lob., Mett. 'confinia Francorum'), 'olim dedicans' (Ann. Lob. 'condiderat', Mett. = Lauriss. 'consecravit'), 783 'duxit uxorem' (Ann. Lob. 'sibi rex in coniugium sotiavit', Mett., Fr. Bern. 'sociavit sibi in matrimonium') und 824 'Omortag'.

Demnach ist entweder noch eine gemeinsame Quelle der Ann. Fuldenses und Einhardi anzunehmen oder (mittel- oder unmittelbare) Benutzung des einen Werkes durch das andere. An den meisten der citierten Stellen folgen die Ann. Fuld. wörtlich den Ann. Sithiensens¹; wenn sie also noch eine gemeinsame Quelle mit den Ann. Einh. gehabt haben, so können das nur die Ann. Sithiensens gewesen

1) Vgl. N. A. XVII, 109—116. Irrthümlich (indem ich Bernays S. 127 falsch auslegte) habe ich übrigens daselbst S. 124 behauptet, dass Simson 'schon in der Habilitationsschrift' (Ueber d. Ann. Einhardi Fuld. u. Ann. Sith., Jena 1863) die Ann. Sith. aus den Einh. ableite; so viel ich sehe, hat er diese Ansicht nirgends geäußert, vielmehr (Hab.-Schr. S. 27 und Forsch. IV, 580) gerade das umgekehrte Verhältniß als möglich hingestellt.